

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der Sitzung
des Verkehrs- und Werkausschusses (Gemeinde Osterrönnfeld) am
Donnerstag, 30. August 2018,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in Osterrönnfeld, Schulstr. 36

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:24 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

davon anwesend: 7

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Ausschussvorsitzende

Britta Röschmann

stellv. Ausschussvorsitzender

Heinrich Stremmer

Ausschussmitglied

Manfred Sick

Martina Schäfer

Dörte Hoppe

Angelika Pascheberg

stellv. Ausschussmitglied

Tina Paugstadt

für Andreas Hein-Kolb

b) nicht stimmberechtigt:

Gast/Gäste

Klaus-Jürgen Ströh

Ingeborg Schmidt-Weinand

Hans-Georg Volquardts

Dr. Fabian Stein

Sven Bareiß

Protokollführerin

Christina Porsch

Mitglieder der Verwaltung

Jens Jessen

Jan Rüter

stellv. Ausschussmitglied

Dieter Lütje

Axel Pascheberg

c) entschuldigt:

Ausschussmitglied

Andreas Hein-Kolb

TAGESORDNUNG :

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der bürgerliches Mitglieder
3. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 VIII GO SH
4. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 08.02.2018
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschlussfassung über die Mittelanmeldung für den 1. Nachtragshaushalt 2018 und den Haushalt 2019 VWA1-1/2018
7. Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Brandschutz- und Sanierungskonzeptes für das Bürgerzentrum Osterörfeld VWA1-2/2018
8. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung von Wirtschafts-, Wander- und Gehwegen VWA1-3/2018
9. Beratung und Beschlussfassung über die Planung und Durchführung der Kanalsanierung im Bereich „Am Rönnekamp“ und „Zur Stampfmühle“ VWA1-4/2018
10. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Buswartehäuschens „Kieler Straße“ Höhe Aldi (nördliche Straßenseite) VWA1-5/2018
11. Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Straßenzustands- und -sanierungskatasters VWA1-6/2018
12. Bericht der Amtsverwaltung
13. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentlicher Teil

14. Bericht der Amtsverwaltung
15. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Öffentlicher Teil

16. Schließung der Sitzung

TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Britta Röschmann eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Die Vorsitzende stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 16.08.2018 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Die Vorsitzende stellt weiterhin fest, dass der Ausschuss aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2.: Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

Die Vorsitzende verpflichtet Herrn Manfred Sick, Frau Martina Schäfer und Frau Dörte Hoppe unter Hinweis auf § 46 Absatz 6 der Gemeindeordnung auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt als bürgerliches Mitglied des Verkehrs- und Werkausschusses der Gemeinde Osterröndfeld ein. Gleichzeitig verpflichtet sie sie gemäß § 21 Absatz 1 der Gemeindeordnung zur unparteiischen Ausübung ihrer Tätigkeiten und zur Verschwiegenheit.

TOP 3.: Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 VIII GO SH

Beschluss:

Der Verkehrs- und Werkausschuss beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 4.: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 08.02.2018

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 08.02.2018 erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

TOP 5.: Einwohnerfragestunde

Anwohner merken an, dass die Parksituation am Sportplatz sich noch immer nicht verändert hat und der Parkplatz hinter der Sporthalle oft nicht genutzt wird.

Eine Anwohnerin berichtet zum wiederholten Mal, dass wenn man aus dem „Auredde“ kommend auf die Dorfstraße fahren möchte, die Straße nach rechts nicht einsehbar ist. Die Hecke sei an dem Eckgrundstück viel zu hoch. Die Anwohnerin habe bereits mehrfach seit März 2016 das Ordnungsamt darauf hingewiesen, bisher sei aber nichts passiert. Sollte der Eigentümer weiter nicht reagieren, soll der Bauhof sich um die Sache kümmern und die Arbeiten dem Eigentümer in Rechnung gestellt werden.

Weiter wird berichtet, dass viele Bürgersteige im Dorf ungepflegt sind und nicht von den Anwohnern gereinigt werden. Das Ordnungsamt sollte hierauf vermehrt ein Augenmerk haben. Die Vorsitzende bittet darum, konkrete Verstöße gegen die Straßenreinigungssatzung bei der Verwaltung anzuzeigen, damit diese dort bearbeitet werden können.

TOP 6.: Beratung und Beschlussfassung über die Mittelanmeldung für den 1. Nachtragshaushalt 2018 und den Haushalt 2019

Die Ausschussmitglieder haben mit der Einladung eine Aufstellung über die Mittelanmeldung für den 1. Nachtragsaushalt 2018 und den Haushalt 2019 erhalten. Herr Rüter erläutert die einzelnen Produkte.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die in der Anlage genannte Mittelanmeldung für den 1. Nachtragsaushalt 2018 und den Haushalt 2019 im Haushaltsaufstellungsverfahren zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 7.: Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Brandschutz- und Sanierungskonzeptes für das Bürgerzentrum Osterröfeld

Beschluss:

Für das Bürgerzentrum wird ein Brandschutz- und Sanierungskonzept erstellt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, zusammen mit der Verwaltung ein geeignetes Planungsbüro auszuwählen und den Auftrag für die Erstellung des Brandschutz- und Sanierungskonzeptes an einen aus fachlicher und wirtschaftlicher Sicht geeigneten Planer zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 8.: Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung von Wirtschafts-, Wander- und Gehwegen

Der Ausschuss diskutiert den Sachverhalt. Im Laufe der Diskussion wird auch der Wanderweg am Bahndamm Ohldörf – Wehrau/Viadukt thematisiert. Es wird vorgeschlagen zu prüfen, ob dieser Weg - in Abstimmung mit der Bahn - von der Gemeinde unterhalten werden kann, da hier dringend Arbeiten notwendig wären. Weiter wird vorgeschlagen, im Zuge der Gehwegsanierung barrierefreie Übergänge zu schaffen und die Geh- und Radwege abzuschrägen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Sanierung von Wirtschafts-, Wander- und Gehwegen im Jahr 2019 wie vorgeschlagen durchzuführen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach erfolgten Ausschreibungen den wirtschaftlichsten Bietern die Aufträge zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 9.: Beratung und Beschlussfassung über die Planung und Durchführung der Kanalsanierung im Bereich "Am Rönnekamp" und "Zur Stampfmühle"

Beschluss:

Die Oberflächenwasserkanäle in den Straßen Am Rönnekamp und Zur Stampfmühle werden wie im Vorentwurf des Büro Petersen und Partner beschrieben erneuert. Die Erneuerung erfolgt als gemeinsame Maßnahme mit dem Abwasserzweckverband. Der Abwasserzweckverband trägt die Kosten für das Aufnehmen und Wiederherstellen der Oberflächen der Straßen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit dem Büro Petersen & Partner einen Honorarvertrag über die notwendigen Planungsleistungen zu schließen, sowie nach erfolgter Ausschreibung der Maßnahme dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 10.: Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Buswarte-häuschens "Kieler Straße" Höhe Aldi (nördliche Straßenseite)

Ein Ausschussmitglied fragt, ob auch die Haltestelle in der Dorfstraße zwischen Aukamp und Fährstraße barrierefrei ausgebaut werden soll und es hierfür Fördermittel gibt. Herr Jessen von der Verwaltung erläutert, dass diese Haltestelle nicht im Maßnahmenplan des Kreises aufgeführt ist und ein Ausbau daher von der Gemeinde zu tragen wäre.

Beschluss:

An der Haltestelle Kieler Straße Höhe Aldi wird ein Wartehaus „Stadt“ der Firma Ziegler aufgestellt, das mit verglasten Rück- und Seitenwänden mit kontrastreicher Markierung sowie einer Sitzbank mit Rücken- und Seitenlehnen ausgestattet wird.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach erfolgter Ausschreibung dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 11.: Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Straßenzu-stands- und -sanierungskatasters

Beschluss:

Für die Straßen und Gehwege der Gemeinde Osterrönfeld wird eine Bestands- und Zu-standserfassung als Messbildbefahrung mit Erhaltungskonzept erstellt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach erfolgter Ausschreibung dem wirtschaftlichsten Bieter den Zuschlag zu erteilen. Sofern noch entsprechende Mittel im Haushalt 2018 zur Verfügung stehen, kann mit den vorstehenden Arbeiten auch in diesem Jahr begonnen werden.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 12.: Bericht der Amtsverwaltung

Rahmen der diesjährigen Jahreshauptinspektion der gemeindlichen Spielplätze hat der Prüfer an einigen Spielgeräten Mängel festgestellt:

1. Milower Weg

Der Kopfbalken der Holzschaukel ist witterungsbedingt und aus Altersgründen verrottet, eine neue Doppelschaukel aus Metall ist bereits bestellt. Haushaltsmittel stehen in diesem Jahr noch zur Verfügung.

2. Ohldörp

Teile des Holzkletterspielturmes sind witterungsbedingt marode und sollten repariert werden. Die Reparatur des Podestes mit Kletterwand stellte sich nach Rücksprache mit dem Bauhof aber als unwirtschaftlich heraus. Dieser Teil des Spielgerätes wurde abgebaut.

Der gesamte Kletterturm ist jedoch stark angegriffen und muss ggf. im nächsten Jahr erneuert werden. Haushaltsmittel wurden vorsorglich angemeldet, die Ersatzbeschaffung kommt als TOP in die nächste Sitzung.

3. Linnbek und Franz-Pantel-Ring

Die Hanggrutschen auf beiden Spielplätzen weisen laut Gutachter sogenannte Kopffangstellen auf, die beseitigt werden müssen. Dazu wird eine Fachfirma befragt und Angebote werden eingeholt.

4. Kanalredder

Das Stufenreck (Holzpfosten) war ebenfalls marode und musste abgebaut werden.

Des Weiteren wurden in den letzten Tagen durch Vandalismus die Holzbänke auf dem Spielplatz hinter der AWO-Kita zerstört. Diese müssen im Rahmen der Ersatzbeschaffung neu angeschafft werden.

Die zuständige Sachbearbeiterin schlägt vor, mit dem neuen Ausschuss im Frühjahr eine Begehung der Spielplätze zu machen, um für die nächsten Jahre eine Planung bzw. ein Konzept für Ersatzbeschaffungen oder Neuanschaffungen zu erstellen.

TOP 13.: Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende teilt mit, dass ihr mehrere Anfragen zu der Bushaltestelle bei Edeka Hoof vorliegen. Die Bank sei zugewuchert. Sie stellt weiter fest, dass dies in der Zwischenzeit bereits durch die Mitarbeiter des Bauhofes behoben wurde.

Weiter teilt die Vorsitzende mit, dass sie von einigen Anwohnern auf die geänderte Vorfahrtsregelung an der Ecke „Aspelweg“/1. Einfahrt zum „Ostener Ring“ angesprochen wurde. Es wurde angeregt, hier einen Spiegel zu montieren. Die Ausschussmitglieder sind geteilter Meinung, ob ein Spiegel sinnvoll ist und zusätzliche Sicherheit biete oder ob er eher dazu verleiten würde ohne Rücksicht auf die Vorfahrtsregelung einfach durchzufahren. Die Mitglieder finden keine Einigung und verständigen sich darauf, das Problem im Auge zu behalten und sich die Situation vor Ort anzusehen.

Ein Ausschussmitglied berichtet von seinen Bedenken bezüglich der Bauphase für die neue Rader Hochbrücke. Es wird befürchtet, wenn es hier zu Staus kommt, führt dies auch zu erhöhtem Verkehrsaufkommen in der Gemeinde. Die Vorsitzende weiß um die Lage, weist aber darauf hin, dass es hierfür derzeit keine Lösung gibt. Das Ausschussmitglied regt an, eine Querverbindung von der „Bokelholmer Chaussee“ zur A7 zu überdenken.

Von einem Ausschussmitglied wird gefragt, ob es neue Informationen über den Lärmschutzwall an der B202 gibt. Der Bürgermeister teilt mit, dass noch auf den Startschuss vom Ministerium gewartet wird.

Es ergeht der Hinweis an die Verwaltung, dass das Geschwindigkeitsmessgerät, welches zurzeit in der Fehmarnstraße hängt, defekt ist.

Aus dem Ausschuss wurde angeregt, dass künftig keine Kosten mehr in Beschlussvorlagen zu nennen, da Firmen hieraus eventuell Rückschlüsse ziehen könnten.

TOP 16.: Schließung der Sitzung

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil der Sitzung stellt die Vorsitzende die Öffentlichkeit wieder her. Die Vorsitzende Britta Röschmann bedankt sich für die Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:24 Uhr.

gez. Röschmann
Britta Röschmann
(Die Vorsitzende)

Osterröfeld, 11.10.2018

gez. Porsch
Christina Porsch
(Protokollführung)